GA WSG Eberfing

Verordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau über das Wasserschutzgebiet für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Eberfing, Landkreis Weilheim-Schongau

Das Landratsamt Weilheim-Schongau erläßt auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 12. November 1996 (BGBl I S. 1695 ff.) i.V.m. Art. 35 und 75 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. Juli 1994 (GVBl S. 822) folgende

## V e r o r d n u n g

### § 1 Allgemeines

Zur Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung für die Gemeinde Eberfing wird das in § 2 näher umschriebene Schutzgebiet festgesetzt. Für dieses Gebiet werden die Anordnungen nach §§ 3 bis 7 erlassen.

### § 2 Schutzgebiet

(1)
Das Schutzgebiet besteht aus einem Fassungsbereich W I (Zone I), einer engeren Schutzzone W II (Zone II) und einer weiteren Schutzzone W III (Zone III).

(2)
Die Grenzen des Schutzgebietes und der einzelnen Schutzzonen sind in dem im Anhang (Anlage 1) veröffentlichten Lageplan im Maßstab 1 : 5000 vom 07.03.1995, gefertigt vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim, eingetragen. Die genaue Grenze der Schutzzone verläuft auf der jeweils gekennzeichneten Grundstücksgrenze oder - wenn die Schutzzonengrenze ein Grundstück schneidet - auf der der Fassung näheren Kante der gekennzeichneten Linie.

Der Lageplan mit den Schutzgebietsgrenzen ist im Landratsamt Weilheim-Schongau, Dienststelle Schongau, in der Verwaltungsgemeinschaft Huglfing, in der Gemeindekanzlei Eberfing und im Rathaus der Stadt Weilheim i.OB. niedergelegt; er kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.

(3)
Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der im Schutzgebiet gelegenen Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen der Schutzzone nicht.

(4)
Der Fassungsbereich ist durch eine Umzäunung, die engere Schutzzone und die weitere Schutzzone sind, soweit erforderlich, in der Natur in geeigneter Weise kenntlich gemacht.

## § 3 Verbotene oder nur beschränkt zulässige Handlungen

(1) Es sind

| | im Fassungsbereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III |
| 1. bei landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Nutzungen | | | |
| 1.1 Düngen mit organischen und mineralischen Stickstoffdüngern | verboten | v e r b o t e n, wenn die Stickstoffdüngung nicht in zeit- und bedarfsgerechten Gaben erfolgt, insbesondere<br>- auf abgeernteten Flächen ohne unmittelbar folgenden Zwischen- oder Hauptfruchtanbau<br>- auf Grünland vom 01.11. bis 15.02.<br>- auf Ackerland vom 01.10. bis 15.02.<br>- auf Brachland<br>verboten auf tief gefrorenem oder schneebedecktem Boden | |
| 1.2 Lagern und Ausbringen von Klärschlamm, Fäkalschlamm und Kompost aus zentralen Bioabfallanlagen | v e r b o t e n | | |
| 1.3 befestigte Dungstätten zu errichten : | v e r b o t e n | | |
| 1.4 Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Jauche, Gülle, Silagesickersaft zu errichten | v e r b o t e n | | |

| | im Fassungs-bereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III |
| 1.5 Lagern von Wirtschafts- oder Mineraldünger auf unbefestigte Flächen | v e r b o t e n | | v e r b o t e n sofern nicht gegen Niederschlag dicht abgedeckt |
| 1.6 ortsfeste Anlagen zur Gärfutterbereitung zu errichten | v e r b o t e n | | |
| 1.7 Gärfutterbereitung außerhalb ortsfester Anlagen | v e r b o t e n | | v e r b o t e n, ausgenommen Rundballensilage bei Siliergut ohne Gärsafterwartung |
| 1.8 Stallungen zu errichten | v e r b o t e n | | |
| 1.9 Freilandtierhaltung im Sinne von Anlage 2 | v e r b o t e n | | - verboten, sofern nicht die Ernährung der Tiere im wesentlichen aus den genutzten Weideflächen erfolgt<br>- verboten, wenn die Grasnarbe flächig verletzt wird |
| 1.10 Anwendung von Pflanzenschutzmitteln | verboten | v e r b o t e n, sofern nicht neben den Vorschriften des Pflanzenschutzrechts auch die Gebrauchsanleitungen beachtet werden | |
| 1.11 Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aus Luftfahrzeugen oder zur Bodenentseuchung | v e r b o t e n | | |
| 1.12 Beregnung landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Flächen | v e r b o t e n | | v e r b o t e n, sobald die Bodenfeuchte 70% der nutzbaren Feldkapazität überschreitet |

| | im Fassungs-bereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III |
| 1.13 Naßkonservierung von Rundholz | v e r b o t e n | | |
| 1.14 Gartenbaubetriebe oder Kleingartenanlagen zu errichten | v e r b o t e n | | |
| 1.15 besondere Nutzungen im Sinne von Anlage 2 neu anzulegen | v e r b o t e n | | |
| 1.16 landwirtschaftliche Dräne und zugehörige Vorflutgräben anzulegen oder zu ändern | verboten | v e r b o t e n, ausgenommen Unterhaltungsmaßnahmen | |
| 1.17 Kahlschlag größer als 2000m² oder eine in der Wirkung gleichkommende Maßnahme, Rodung, Umbruch von Dauergrünland im Sinne von Anlage 2 | v e r b o t e n | | |
| 1.18 offener Ackerboden im Sinne von Anlage 2 | verboten | v e r b o t e n, ausgenommen, wenn fruchtfolgebedingt unvermeidbar, ab 15.10. | |
| 2. <u>bei sonstigen Bodennutzungen</u> (soweit nicht unter den Nrn. 3 bis 6 geregelt) | | | |
| 2.1 Aufschlüsse oder Veränderungen der Erdoberfläche, selbst wenn Grundwasser nicht aufgedeckt wird, insbesondere Fischteiche, Kies-, Sand- und Tongruben, Steinbrüche, Übertagebergbaue und Torfstiche | verboten | v e r b o t e n, ausgenommen Bodenbearbeitung im Rahmen der ordnungsgemäßen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung | |
| 2.2 Wiederverfüllung | v e r b o t e n | | |

| | im Fassungs-bereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III |
| 3. bei Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | | | |
| 3.1 Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe nach § 19 a WHG zu errichten oder zu erweitern | v e r b o t e n | | |
| 3.2 Anlagen nach § 19 g WHG zum Herstellen, Behandeln oder Verwenden von wassergefährdenden Stoffen zu errichten | v e r b o t e n | | |
| 3.3 Anlagen nach § 19 g WHG zum Lagern, Abfüllen oder Umschlagen von wassergefährdenden Stoffen zu errichten | v e r b o t e n | | |
| 3.4 Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach § 19 g Abs. 5 WHG, auch Pflanzenschutzmitteln, außerhalb von Anlagen nach Nrn. 3.2 und 3.3 (ohne Nr. 1.10) | v e r b o t e n | | v e r b o t e n, ausgenommen kurzfristige Lagerung von Stoffen bis Wassergefährdungsklasse 2 in zugelassenen Transportbehältern bis zu je 50 Litern, deren Dichtheit kontrollierbar ist |
| 3.5 Abfall i.S.d. Abfallgesetze und bergbauliche Rückstände zu behandeln, zu lagern oder abzulagern | v e r b o t e n | | v e r b o t e n, ausgenommen Bereitstellung in geeigneten Behältern oder Verpackungen zur regelmäßigen Abholung (auch Wertstoffhöfe) |

| | im Fassungs-bereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III |
| 3.6 Betrieb von kerntechnischen Anlagen im Sinne des Atomgesetzes | v e r b o t e n | | |
| 3.7 Genehmigungspflichtiger Umgang mit radioaktiven Stoffen im Sinne des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung | v e r b o t e n | | |
| 4. bei Abwasserbeseitigung und Abwasseranlagen | | | |
| 4.1 Abwasserbehandlungsanlagen zu errichten | v e r b o t e n | | |
| 4.2 Regen- und Mischwasserentlastungsbauwerke zu errichten | v e r b o t e n | | |
| 4.3 Trockenaborte | v e r b o t e n | verboten, ausgenommen vorübergehend und mit dichtem Behälter | |
| 4.4 Ausbringen von Abwasser | v e r b o t e n | | |
| 4.5 Anlagen zur Versickerung von Abwasser (einschl. Kühlwasser und Wasser aus Wärmepumpenanlagen) zu errichten | v e r b o t e n | | |

| | im Fassungs-bereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III |
| 4.6 Anlagen zur Versickerung des von Dachflächen abfließenden Wassers zu errichten oder zu erweitern | v e r b o t e n | | verboten, ausgenommen zur Versickerung über die belebte Bodenzone |
| 4.7 Anlagen zum Durchleiten oder Ableiten von Abwasser zu errichten | v e r b o t e n | | |

5. bei Verkehrswegen, Plätzen mit besonderer Zweckbestimmung, Untertage-Bergbau

| | | |
|---|---|---|
| 5.1 Straßen, Wege und sonstige Verkehrsflächen zu errichten oder zu erweitern | verboten | verboten, ausgenommen öffentliche Feld- und Waldwege, beschränkt-öffentliche Wege, Eigentümerwege und Privatwege bei breitflächigem Versickern des abfließenden Wassers |
| 5.2 Eisenbahnanlagen zu errichten | v e r b o t e n | |
| 5.3 zum Straßen-, Wege-, Eisenbahn- und Wasserbau wassergefährdende auswasch- oder auslaugbare Materialien (z.B. Schlacke, Teer, Imprägniermittel u.ä.) zu verwenden | v e r b o t e n | |

| | im Fassungs-bereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone | |
|---|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III | |
| 5.4 Bade- und Zeltplätze, einzurichten, Camping aller Art | v e r b o t e n | | | |
| 5.5 Sportanlagen zu errichten | v e r b o t e n | | | |
| 5.6 Sportveranstaltungen durchzuführen | v e r b o t e n, | - verboten für Großveranstaltungen außerhalb von Sportanlagen<br>- verboten für Motorsport | | |
| 5.7 Friedhöfe zu errichten | v e r b o t e n | | | |
| 5.8 Flugplätze einschl. Sicherheitsflächen, Notabwurfplätze, militärische Anlagen und Übungsplätze zu errichten | v e r b o t e n | | | |
| 5.9 Militärische Übungen durchzuführen | verboten | v e r b o t e n, ausgenommen das Durchfahren auf klassifizierten Straßen | | |
| 5.10 Baustelleneinrichtungen, Baustofflager zu errichten | v e r b o t e n | --- | | |
| 5.11 Untertage-Bergbau, Tunnelbauten | v e r b o t e n | | | |

| | im Fassungs-bereich | in der engeren Schutzzone | in der weiteren Schutzzone |
|---|---|---|---|
| entspricht Zone | I | II | III |
| 5.12 Durchführung von Bohrungen | verboten | verboten, ausgenommen bis zu 1 m Tiefe im Rahmen von Bodenuntersuchungen | |
| 5.13 Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Freilandflächen ohne landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche oder gärtnerische Nutzung sowie zur Unterhaltung von Verkehrswegen | verboten | | |
| 5.14 Düngen mit mineralischen Stickstoffdüngern (ohne Nr. 1.1) | verboten | verboten, wenn nicht die zeit- und bedarfsgerechte Düngung nachprüfbar dokumentiert wird | |
| 5.15 Beregnung | verboten wie Nr. 1.12 | | |
| 6. bei baulichen Anlagen allgemein | | | |
| 6.1 Bauliche Anlagen zu errichten oder zu erweitern | verboten | | |
| 6.2 Ausweisung neuer Baugebiete im Rahmen der Bauleitplanung | verboten | | |
| 7. Betreten | verboten | --- | |

Zu Ausnahmen im Einzelfall vgl. § 4 und Anlage 2 Nr. 5

(2)
Die Verbote des Absatzes 1 Nummern 4.6, 6.1 und 7 gelten nicht für Handlungen im Rahmen der Wassergewinnung und -ableitung des Trägers der öffentlichen Wasserversorgung, die durch diese Verordnung geschützt ist.

§ 4 Ausnahmen

(1)
Das Landratsamt Weilheim-Schongau kann von den Verboten des § 3 Ausnahmen zulassen, wenn

1. das Wohl der Allgemeinheit die Ausnahmen erfordert oder
2. das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führen würde und das Gemeinwohl der Ausnahme nicht entgegensteht.

(2)
Die Ausnahme ist widerruflich; sie kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden und bedarf der Schriftform.

(3)
Im Falle des Widerrufs kann das Landratsamt Weilheim-Schongau vom Grundstückseigentümer verlangen, daß der frühere Zustand wieder hergestellt wird, sofern es das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz der Wasserversorgung erfordert.

§ 5 Beseitigung und Änderung bestehender Einrichtungen

(1)
Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Schutzgebietes haben die Beseitigung oder Änderung von Einrichtungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bestehen und deren Bestand, Errichtung, Erweiterung oder Betrieb unter die Verbote des § 3 fallen, auf Anordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau zu dulden, sofern sie nicht schon nach anderen Vorschriften verpflichtet sind, die Einrichtung zu beseitigen oder zu ändern.

(2)
Für Maßnahmen nach Abs. 1 ist nach den §§ 19 Abs. 3, 20 WHG und Art. 74 BayWG Entschädigung zu leisten.

§ 6 Kennzeichnung des Schutzgebietes

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Schutzgebietes haben zu dulden, daß die Grenzen des Fassungsbereiches und der Schutzzone durch Aufstellen oder Anbringen von Hinweiszeichen kenntlich gemacht werden.

§ 7 Kontrollmaßnahmen

(1)
Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken inner-

halb des Schutzgebietes haben Probenahmen von im Schutzgebiet zum Einsatz bestimmten Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln durch Beauftragte des Landratsamtes Weilheim-Schongau zur Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung zu dulden.

(2)
Sie haben ferner die Entnahme von Boden-, Vegetations- und Wasserproben und die hierzu notwendigen Vorrichtungen auf den Grundstücken im Wasserschutzgebiet durch Beauftragte des Landratsamtes Weilheim-Schongau zu dulden.

## § 8 Entschädigung und Ausgleich

(1)
Soweit diese Verordnung oder eine auf Grund dieser Verordnung ergehende Anordnung eine Enteignung darstellt, ist über die Fälle des § 5 hinaus nach den §§ 19 Abs. 3, 20 WHG und Art. 78 BayWG Entschädigung zu leisten.

(2)
Soweit diese Verordnung oder eine aufgrund dieser Verordnung ergehende Anordnung die ordnungegemäße land- oder forstwirtschaftliche Nutzung beschränken, ist für die dadurch verursachten Nachteile ein angemessener Ausgleich gem. § 19 Abs. 4 WHG und Art. 74 Abs. 6 BayWG zu leisten.

## § 9 Ordnungswidrigkeiten

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 WHG kann mit Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark belegt werden, wer vorsätzlich oder fährlässig

1. einem Verbot nach § 3 Abs. 1 zuwiderhandelt,
2. eine nach § 4 ausnahmsweise zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Ausnahme verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu befolgen,
3. Anordnungen oder Maßnahmen nach §§ 5 und 7 nicht duldet.

## § 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landratsamtes Weilheim-Schongau in Kraft.

Schongau, 16.12.1996
Landratsamt Weilheim-Schongau
- Dienststelle Schongau -

Luitpold Braun
Landrat

Anlage 2: Zur Verordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau über das Wasserschutzgebiet für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Eberfing vom 16.12.1996

Maßgaben zu § 3 Abs. 1, Nr 1

1. Freilandtierhaltung liegt vor, wenn die Tiere über längere Zeiträume (ganzjährig oder saisonal) ständig, d.h. Tag und Nacht, auf einer bestimmten Freilandfläche gehalten werden.

2. Besondere Nutzungen sind folgende landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche oder erwerbsgärtnerische Nutzungen:
   - Weinbau
   - Obstbau, ausgenommen Streuobst
   - Hopfenanbau
   - Tabakanbau
   - Gemüseanbau
   - Baumschulen und forstliche Pflanzgärten

3. Als Dauergrünland gelten Flächen, die nach ihren Standortbedingungen nur für Grünlandnutzung geeignet sind.

4. Offener Ackerboden ist bearbeiteter Ackerboden ohne unmittelbar folgende Zwischen- oder Hauptfrucht.

5. Ausnahmegenehmigung

   Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 4 ist bei bestandsgeschützten landwirtschaftlichen Betrieben möglich, wenn dies betriebsbedingt notwendig ist (Existenzsicherung) und das erhöhte Gefährdungspotential durch technische Anforderungen ausgeglichen werden kann.

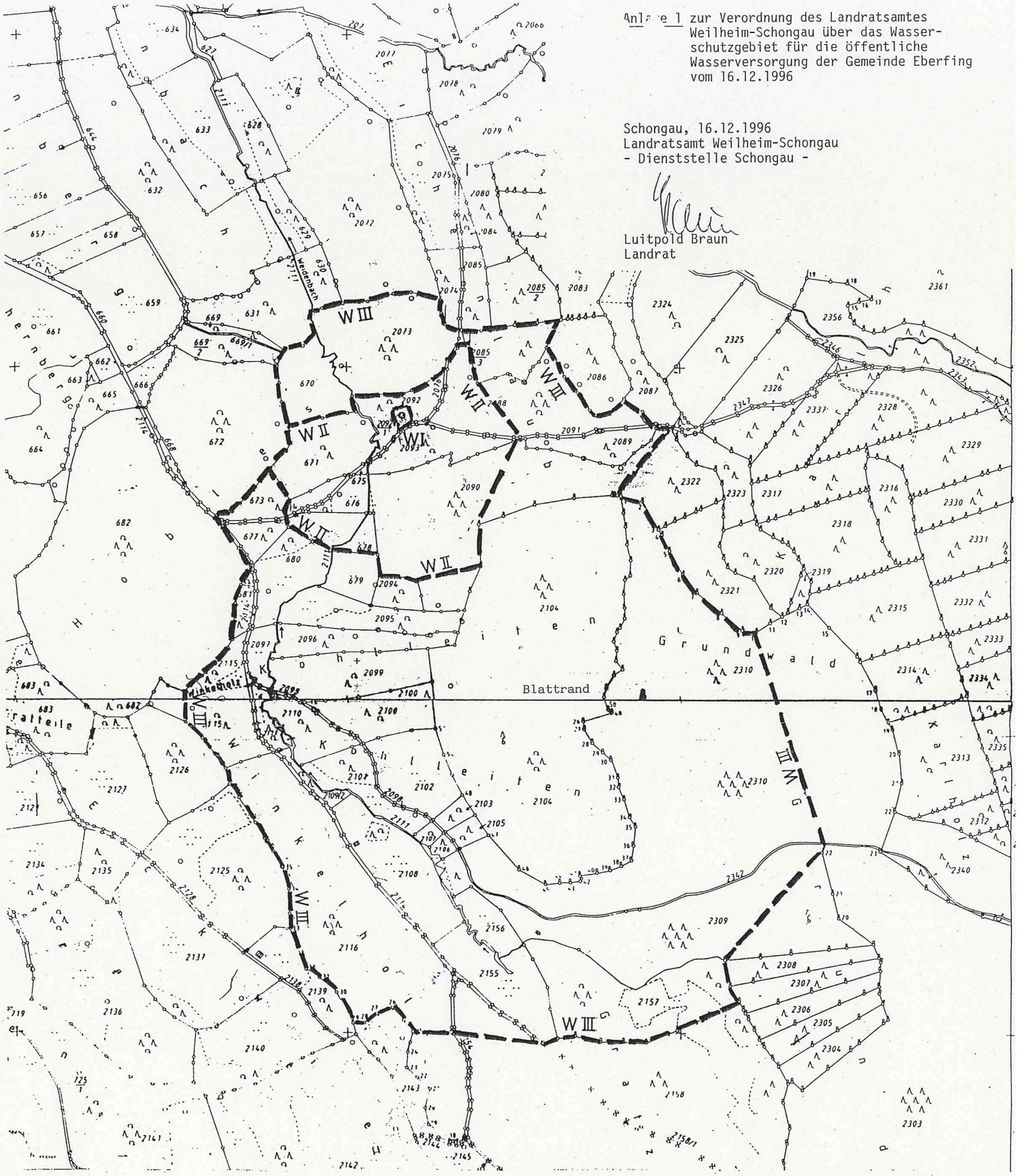
Schongau, 16.12.1996
Landratsamt Weilheim-Schongau
- Dienststelle Schongau -

Luitpold Braun
Landrat

Anlage 1 zur Verordnung des Landratsamtes Weilheim-Schongau über das Wasserschutzgebiet für die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Eberfing vom 16.12.1996

Schongau, 16.12.1996
Landratsamt Weilheim-Schongau
- Dienststelle Schongau -

Luitpold Braun
Landrat




Zone I
( Fassungsbereich ) — WI

Zone II
( engere Schutzzone ) — WII

Zone III
( weitere Schutzzone ) — WIII

| Nr. | Änderungen | geänd. am | Name | geprüft am | Name |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |

Vorhaben: Wasserversorgung
Gemeinde Eberfing
Lkr. Weilheim - Schongau

Plan - Nr.

Maßstab: 1: 5000

Schutzgebiet Eberfing
Brunnen am Weidenbach

| | Tag | Name |
|---|---|---|
| entw. | 24.02.95 | Dr. Schlaegel - Blauf |
| gez. | 06.03.95 | Ostler |
| gepr. | 07.03.95 | Wanger |

Entwurfsverfasser:
Wasserwirtschaftsamt Weilheim

Weilheim, den 07.03.1995
I.A. Wanger